



Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz
Stand: 26.10.2025

Übersicht aktuelle Züge Feuerwehr RNK

Inhalt:

Einleitung:.....	3
Wasserförderzug:.....	3
Zusammenstellung der Züge:.....	3
Leistungsmerkmale eines Wasserförderzuges:.....	4
Weitere Einsatzmöglichkeiten:.....	5
Übungen:.....	5
Unwetterzug:.....	6
Zusammenstellung der Züge:.....	6
Übersicht der Züge:.....	6
Leistungsmerkmale Unwetterzüge:.....	7
Auszug aus den Einsatzmitteln:.....	7
Gefahrstoffzug:.....	8
Komponenten des Gefahrstoffzuges:.....	8
Gefahrenabwehr:.....	8
Zusammenstellung des Zuges:.....	9
Messen:.....	10
Fahrzeuge:.....	10
A-Komponente:.....	11
Fahrzeuge:.....	11
Dekontamination von Personen (Dekon-P):.....	12
Fahrzeuge:.....	12
Züge VwV KatSD:.....	13
Führungsstufe C:.....	13
Zusammenstellung des Zuges:.....	13
Zug Brandbekämpfung:.....	14
Zusammenstellung des Zuges:.....	14
Zug technische Hilfe:.....	14
Zusammenstellung des Zuges:.....	14
Zug Wasserförderung Schlauchwagen:.....	15
Zusammenstellung des Zuges:.....	15
Zug Hochwasser:.....	15
Zusammenstellung des Zuges:.....	15
Zug Gefahrstoff:.....	16
Zusammenstellung des Zuges:.....	16
Schlusswort:.....	16

Einleitung:

Im Rhein-Neckar-Kreis werden unterschiedliche Züge für spezielle Einsatzlagen geplant und vorgehalten. Diese können bei Bedarf von der örtlichen Einsatzleitung über die Integrierte Leitstelle angefordert werden.






Ziel dieser Planungen ist es, die Kommunen und Feuerwehren im Kreis mit Material, sowie geschultem und eingespieltem Personal bei der Abarbeitung größerer Einsätze zu unterstützen.

Diese Züge können in den örtlichen Einsatzplanungen (AAO) schon vorab mit eingeplant werden und sollten allen Führungskräften in den Feuerwehren bekannt sein.

Wasserförderzug:

Mit einem Wasserförderzug besteht die Möglichkeit, Löschwasser über eine Strecke von max. 3.200 m von einer geeigneten Wasserentnahmestelle (offenes Gewässer oder ausreichend dimensionierter Hydrant) an eine Einsatzstelle zu fördern.

Zusammenstellung der Züge:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Bemerkung
	ELW 1 oder MZF 1/0/1/ <u>2</u>	1x Zugführer 1x Führungsassistent
	LF-KatS oder LF20 0/1/5/ <u>6</u>	600m B-Schlauch 1x TS 5.000l Faltbehälter
	LF-KatS oder LF20 0/1/3/ <u>4</u>	600m B-Schlauch 1x TS 5.000l Faltbehälter
	SW 2000 oder GW-L 0/1/2/ <u>3</u>	2.000m B-Schlauch zur schnellen Verlegung
	MTW 0/1/1/ <u>2</u>	Ergänzend zum 2. LF Logistikfahrzeug

Personal: 1/4/12/17

Leistungsmerkmale eines Wasserförderzuges:

Im Rhein-Neckar-Kreis sind drei Wasserförderzüge definiert, von welchem jeder die folgenden Leistungsmerkmale erfüllen kann:

Einfache Leitung → 3.200 m

Doppelte Leitung → 1.600 m

Förderleistung:

Max 1.500 l/min

Anzahl Pumpen:

Löschfahrzeuge:

- Jeweils 1 St. Fahrzeugpumpen 10-2.000
- Jeweils 1 St. Tragkraftspritzen 10-1.500

GW-T, GW-L2 oder SW 2000:

- Jeweils mindestens eine weitere Tragkraftspritze

Anzahl Faltbehälter:

Löschfahrzeuge:

- Jeweils 1 St. je 5.000 l

Wurde der Wasserförderzug alarmiert, muss mit einer Zeit zwischen 30 und 60 Minuten gerechnet werden, bis eine stabile Wasserversorgung der Einsatzstelle gewährleistet ist. Dies ist unter anderem abhängig von der Anfahrtszeit sowie der etwaigen Vorplanung der örtlichen Einsatzleitung.

Kennzeichnung:

Um eine Differenzierung der Schlauchleitungen auf der Förderstrecke zu ermöglichen, kennzeichnen die jeweiligen Wasserförderzüge die Schlauchleitungen farblich wie folgt:

Wasserförderzug	1. Förderleitung	2. Förderleitung
Nord	Grau	Gelb
Mitte	Grün	Orange
Süd	Blau	Rot

Weitere Einsatzmöglichkeiten:

Neben den klassischen Aufgaben der Wasserförderung können die Züge auch für weitere Einsatzszenarien eingesetzt werden.

Wasserförderzüge können durch die örtliche Einsatzleitung über die ILS alarmiert werden. Weiter besteht die Möglichkeit, einen Wasserförderzug in der AAO der Gemeinde hinterlegen zu lassen. Beispielsweise bei einem Stichwort wie „F3 landwirtschaftliches Anwesen“ oder auch objektbezogen.

Wird ein Zug in der AAO einer Gemeinde hinterlegt und somit initial mit alarmiert, ist eine Einsatzplanung für die betroffenen Objekte taktisch sinnvoll. Diesbezüglich können Mitglieder der Wasserförderzüge unterstützend tätig werden.

Anfragen diesbezüglich erfolgen über das Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz.

Übungen:

Wasserförderzüge können bei entsprechenden Objekten auch in Hauptübungen eingebunden werden. Um dieses möglichst effizient zu gestalten, ist dabei die Vorlaufzeit der Züge bei der Planung zu beachten.

So wäre es praktikabel den Wasserförderzug eine Stunde früher starten zu lassen, um bei der eigentlichen Hauptübung das Wasser der Förderstrecke nutzen zu können.

Sollte Interesse dahingehend bestehen, kann dies über das Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz angefragt werden.

Unwetterzug:

In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Einsätze aufgrund von Starkregenereignissen, bei denen einzelne Kommunen im Kreis punktuell und stark getroffen wurden, gestiegen.

Um die örtlich betroffene Feuerwehr bei der Abarbeitung der zumeist vielen parallelen Einsatzstellen zu unterstützen, wurden einheitliche Züge im Kreis zusammengestellt.

Diese können auf Anforderung des örtlichen Einsatzleiters unterstützend zum Einsatz kommen, um überflutete Bereiche, wie zum Beispiel Kellerräume, auszupumpen.

Stand 25.10.2025 sind im Rhein-Neckar-Kreis 11 Unwetterzüge vorgeplant.

Zusammenstellung der Züge:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Bemerkung
	MTW oder MZF 1/1/6/ <u>8</u>	1x Zugführer
	LF oder LF KatS 0/1/8/ <u>9</u>	
	GW-T oder GW-L 0/1/2/ <u>3</u>	Mindestens 6 Paletten- Stellplätze

Personal: 1/3/16/20

Übersicht der Züge:

<u>Unterkreis</u>	<u>Anzahl der Züge</u>
Eberbach	1 Zug
Ladenburg	1 Zug
Neckargemünd	2 Züge
Schwetzingen	2 Züge
Sinsheim	1 Zug
Waibstadt	1 Zug
Walldorf	1 Zug
Wiesloch	2 Züge

Leistungsmerkmale Unwetterzüge:

Ein Zug führt Personal sowie Material zum parallelen Abarbeiten von sechs Einsatzstellen mit.

Um den Koordinationsaufwand für die örtliche Einsatzleitung zu minimieren, kann ein Unwetterzug selbstständig Einsatzabschnitte (beispielsweise einen Straßenzug) abarbeiten bzw. die eingesetzten Kräfte unterstützen.

Zur Dokumentation der Einsätze kann der Zugführer Formulare der örtlichen Einsatzleitung verwenden bzw. führt ein eigenes Formular des Rhein-Neckar-Kreises mit.

Auszug aus den Einsatzmitteln:

Bezeichnung
Stromerzeuger, min. 6 kVA und Zubehör
Tauchpumpen mit Zubehör
Wassersauger mit Zubehör
Personenschutzschalter
Spannungswarner
Beleuchtungssätze
Tragkraftspritze, min. PFPN 8/8
Wasserschieber
Straßenbesen
Wathosen

Die Unwetterzüge können von der örtlichen Einsatzleitung über die ILS angefordert werden. Die Festlegung, welcher Zug zum Einsatz kommt, trifft die ILS / Kreisführung.

Gefahrstoffzug:

Feuerwehren im Rhein-Neckar-Kreis können im Bereich der CBRN-Einsätze eigenständig nach der GAMS Regel vorgehen.

Für den Bereich S (Spezialkräfte) hält der Rhein-Neckar-Kreis einen Gefahrstoffzug vor, welcher in einzelnen Stufen bzw. Modular hinzugezogen werden kann.

- Stufe 1: Die örtliche Einsatzleitung fordert über die ILS die telefonische Beratung durch einen Fachberater an
- Stufe 2: Der Zugführer und Fachberater kommen mit dem Führungsfahrzeug des Gefahrstoffzuges (SNH 1/11) an die Einsatzstelle und beraten die örtliche Einsatzleitung vor Ort.
- Stufe 3: Ergänzend zur Stufe 2 kommen in Absprache mit der örtlichen Einsatzleitung weitere Komponenten des Gefahrstoffzuges hinzu
- Stufe 4: Alle Komponenten des Gefahrstoffzuges kommen an die Einsatzstelle

Der Gefahrstoffzug kann über die ILS alarmiert werden bzw. in der AAO bei Stichworten in Bezug auf Gefahrstoffe hinterlegt werden.

Komponenten des Gefahrstoffzuges:








Gefahrenabwehr:

Die Komponente Gefahrenabwehr beinhaltet Personal und Material, um Gefahrstoffe aufzufangen, aufzunehmen, einzudämmen und Leckagen abzudichten.

Bei Anforderung der Komponente Gefahrenabwehr sollte durch die örtliche Einsatzleitung schon ein Bereich von ca. 200 m² definiert werden, in der sich diese platzieren kann.

Die Aufstellfläche sollte über eine geschlossene Asphaltdecke sowie eine Wasserversorgung verfügen.

Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	ELW 1/1/1/ <u>3</u>	Florian Sinsheim 1/11	Sinsheim	1x Zugführer 2x Führungsassistent (Fachberater fährt die Einsatzstelle geson- dert an)
	LF 10 0/1/8/ <u>9</u>	Florian Rauenberg 1/44	Rauenberg	CSA Träger
	TLF 4000 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Sinsheim 1/24	Sinsheim	
	RW 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Sinsheim 1/52	Sinsheim	
	GW-T 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Rauenberg 1/74	Rauenberg	Gefahrenabwehr
	GW-T 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Sinsheim 1/74	Sinsheim	Dekon
	MTW 0/1/4/ <u>5</u>	Florian Rauenberg 1/19	Rauenberg	CSA Träger


Personal: 1/7/21/29

Messen:

Die Komponente Messen prüft die zuvor definierten Bereiche im Umfeld der Einsatzstelle auf etwaige Belastung bzw. Kontamination.

Weiter kann die Komponente bei größeren Brandereignissen zum Einsatz kommen. Wird im Verlauf des Brandereignisses die Bevölkerung über KatWarn oder Nina gewarnt, ist ein Einsatz der Messkomponente mit der Kreisführung abzustimmen.

Fahrzeuge:





Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	ELW 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Leimen 1/11	Leimen	Mess- Leitkomponente
	ELW 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Walldorf 11	Walldorf	
	GW-Mess CBRN Erkunder 0/1/2/ <u>3</u>	Florian RNK 91	Ladenburg	

Personal: 0/3/6/9

A-Komponente:

Die A-Komponente des Rhein-Neckar-Kreises setzt sich aus den Feuerwehren Gaiberg, Leimen und Ladenburg zusammen.

Fahrzeuge:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	ELW 0/1/2/ <u>3</u>	Florian Leimen 1/11	Leimen	
	GW-Mess CBRN Erkun- der 0/1/2/ <u>3</u>	Florian RNK 91	Ladenburg	
	MTW 0/1/5/ <u>6</u>	Florian Gaiberg 19	Gaiberg	
	LF 10 0/1/8/ <u>9</u>	Florian Gaiberg 42	Gaiberg	

Personal: 0/4/17/21



Dekontamination von Personen (Dekon-P):

Bei einem Gefahrstoffunfall kommt es regelmäßig zu einer Kontamination von Menschen und Material. Um einer Kontaminationsverschleppung vorzubeugen, wird am Grenzbereich des Gefahrenbereiches ein Dekonplatz eingerichtet.

Die Komponente Gefahrenabwehr richtet dabei ihren eigenen Dekonplatz für die eingesetzten Kräfte ein.

Die Komponente Dekontamination kann dann betroffene Personen, sowie bei Bedarf auch Einsatzkräfte und Material reinigen und somit dekontaminieren.

Fahrzeuge:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	Dekon-P 0/1/2/ <u>3</u>	Florian RNK 93-1	Hemsbach	
	Dekon-P 0/1/2/ <u>3</u>	Florian RNK 93-2	Neckarbischofs- heim	

Personal: 0/2/4/6

Züge VwV KatSD:

Die Verwaltungsvorschrift des Katastrophenschutzdienstes regelt in Baden-Württemberg die Zusammenstellung verschiedener taktischer Züge im Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst. Diese Züge sind für den überörtlichen Einsatz, zum Beispiel bei Hochwasser, in anderen Landkreisen und Bundesländern vorgesehen.




Bei Einsätzen dieser Züge handelt es sich in der Regel um nicht zeitkritische Einsätze, welche durchaus über mehrere Tage gehen können. Bei Bedarf werden daher nur die Führungen der Feuerwehren alarmiert welche am jeweiligen Zug beteiligt sind. Diese stellen dann intern das entsprechende Personal für den Einsatz zusammen.

Züge der VwV KatSD werden grundsätzlich nicht kreisintern eingesetzt.

Folgende Züge der Feuerwehr sind im Rhein-Neckar-Kreis vorgeplant:

Führungsstufe C:






Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	KdoW 1/-/1/ <u>2</u>	Florian RNK 10/x	Ladenburg	1 Verbandsführer 1 Führungsassistent
	ELW 1 1/1/1/ <u>3</u>	Florian Meckesheim 1/11	Meckesheim	1 Zugführer 1 Gruppenführer 1 Führungsassistent
	MTW 2/1/3/ <u>6</u>	Florian Reichartshausen 19	Reichartshausen	2 Zugführer 1 Gruppenführer

Personal: 4/2/5/11

Zug Brandbekämpfung:





Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	KdoW /ELW 1 1/-/1/ <u>2</u>	Florian RNK 10/x	Ladenburg	
	LF KatS -/1/5/ <u>6</u>	Florian RNK 45-2	Weinheim - Sulzbach	beide Trupps nur AGT
	LF KatS -/1/5/ <u>6</u>	Florian RNK 45/5	Sinsheim - Waldangeloch	beide Trupps nur AGT
	Optional DLK -/1/1/ <u>2</u>	Florian Ladenburg 33	Ladenburg	
	MTW -/1/5/ <u>6</u>	Florian Ladenburg 19	Ladenburg	Trupps nur AGT

Personal: 1/3/16/20 (Optional 1/4/17/22)

Zug technische Hilfe:





Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	KdoW 1/-/1/ <u>2</u>	Florian RNK 10/x	Ladenburg	
	HLF 20 -/1/5/ <u>6</u>	Florian Sandhausen 46	Sandhausen	beide Trupps nur AGT
	RW 2 -/1/1/ <u>2</u>	Florian Walldorf 52	Walldorf	1 GrFü 1 Maschinist
	MTW -/1/5/ <u>6</u>	Florian Walldorf 19/1	Walldorf	Personal aus gleicher Feuerwehr wie RW 1x GF 2x TM 2x TF 1x MA

Personal: 1/4/12/16

Zug Wasserförderung Schlauchwagen:







Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname B-Schlauch- länge	Standort	Bemerkung
	ELW 1/KdoW 1/-/1/2	Florian RNK 10/x	Ladenburg	
	LF-KatS -/1/5/6	Florian RNK 45-1	Dossenheim	600 Meter B-Schlauch
	GW-T -/1/1/2	Florian Leimen 1/74	Leimen	Wasserförderkomponente auf GW-T 2000 Meter B- Schlauch
	MTW -/1/5/6	Florian Leimen 1/19-2	Leimen	

Personal: 1/3/12/16

Zug Hochwasser:

Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	KdoW /ELW 1 1/-/1/2	Florian RNK 10/x	Ladenburg	
	LF 16/12 -/1/5/6	Florian Altlußheim 44/2	Altlußheim	
	RW -/1/1/2	Florian Hockenheim 52	Hockenheim	
	GW-T 1/1/2	Florian Hockenheim 74	Hockenheim	Mindestens 10 Schmutzwasserpumpen 3 Stromerzeuger 1.000 leere Sandsäcke
	MTW -/1/5/6	Florian HOC Hockenheim 19	Hockenheim	Personal aus gleicher Feuerwehr wie RW
	Optional Mehrzweck- boot		Altlußheim	Zugfahrzeug RW ALT Incl. Bootsführer


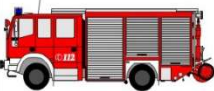



Personal: 1/4/13/18

Übersicht der Züge im Rhein-Neckar-Kreis
Stand 25.10.2025

Seite 15 von 16

Zug Gefahrstoff:

Zusammenstellung des Zuges:

Gliederung	Fahrzeugtyp Besetzung	Funkrufname	Standort	Bemerkung
	KdoW /ELW 1 1/-/1/2	Florian Sinsheim 1/11	Sinsheim	1 ZFü 1 FB Chemie 1 FÜ-Assistent
	LF 16/12 -/1/5/6	Florian Rauenberg 1/44	Rauenberg	Personal aus gleicher Feuer- wehr wie GW-G LG ABC-Einsatz Beide Trupps nur AGT und CSA-Träger
	GW-T -/1/1/2	Florian Rauenberg 1/74	Rauenberg	Beladung GW-G auf Rollcon- tainern Nur AGT und CSA-Träger
	GW-T -/1/1/2	Florian Sinsheim 1/74	Sinsheim	Mindestens: 15 PA 30 Masken 15 Reserveflaschen
	MTW -/1/5/6	Florian Rauenberg1/19-1	Rauenberg	Beide Trupps nur AGT und CSA-Träger

Personal: 1/4/13/18

Schlusswort:

Die Konzepte zu den jeweiligen Zügen sind auf der Homepage des Rhein-Neckar-Reises unter der Rubrik Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz zu finden. Hier können tiefere Informationen in Hinblick auf die Organisation und Taktik entnommen werden.

Sollten darüber hinaus noch Fragen offen sein, stehen die jeweiligen Zugverantwortlichen bzw. das Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz gerne zur Verfügung.

Anfragen richten Sie bitte an die folgende Mailadresse:

feuerwehr@rhein-neckar-kreis.de